Die lezte volle Seite der Noten
beziffert XLIII Die lezte Note 5

Suche Cite Wagner Num. 17

III

<u>Cultur</u>

Dr. II, 95–103

Text s. 139 – 141

~~Anmærkninger s. 100 – 40~~

[illegible]

ver [illegible]

an[illegible]

[illegible]
Joo[illegible]

80 139

III Cultur von Tropengewächsen — Contrastirende Zusammenstellung der Pflanzengestalten — Eindruck des physiognomischen Characters der Vegetation soweit Pflanzen diesen Eindruck hervorbringen können

Die Wirkung der Landschaftsmalerei ist trotz der Vervielfältigung durch Kupferstiche und Lithographie beschränkt, [illegible] ... Eindruck welchen ... Kunstgebilde durch ... [illegible] ... als der Pflanzengruppen in ... auf ... mir für früher Vater ...

eigene bezeugende Erfahrung zu ... auf ...

dichterische

... jene Erinnerung zu diesem ... aufsteiger ... wo ... ersten Anlaß ... ganze ... Palmen

dieselbe Macht sinnliche Eindrücke ergänzen

Betrachtung vorzugsweise gewählt

Der die ... Martens ... des

Stuttg. mit ...

139

III. Cultur von Tropengewächsen – Contrastirende Zusammenstellung der Pflanzengestalten – Eindruck des physiognomischen Characters der Vegetation soweit Pflanzen diesen Eindruck hervorbringen können

Die Wirkung der Landschaftmalerei ist trotz der Vielfältigkeit (ihrer Erzeugnisse) nicht ... der Lithographie ... welche ... Eindruck ... Pflanzengruppen in ihrer beschränkten und minder anregend als der ... Vater Sicherheit ... unmittelbare Anblick exotischer Pflanzen ... auf mich für früher ... glaube, weil auf ... dicht habe ... Gewächshäusern und freien Anlagen ... habe schon erinnert, wie der Anblick ... Gemeinheit ... eine Fächerpalme ... Berlin ... empfänglichen ... Drachenbaums und einer ... Sehnsucht ... eines colossalen Drachenbaums ... unwiderstehlichen ... hat; wer ernst ... eines alten Thurme des botanischen ... mich gelegt ... anschaulicher ... Eindruck ... Gruppen ... einen ... Abschnitte der ... der gedrängten ... Corypha-Palmen ... Pflanzengruppen ... Araucarien und Mimosaceen ... Farren ... Pflanzengestaltung ... unterscheiden ... auszeichnen ... Moosboden ... Bäume und ... Familienweise ... Eindruck der ... Studium ... Farrengräser ... Fülle einzelner ... Betrachtung vorzugsweise ... botanischen ... Heliconien ... abwechseln ... hervorgerufen ... Vegetation ... der ... Größe ... Dracontien ... Bambusen ... Amazonen ... Orchideen ... üppiger Entwicklung ... welche ... oder die ... Carolinen ... Orinoco ... erfüllen, indem der Strom des Lebens reicher ... von Martius und Poeppig ... Zusammenstellung ... Länder ... Walddickicht des ... malerischer ... schmückender ... reichern, vollständigern ... und ... Pflanzen ... Gemüth ... Herrlichkeit unserer Pflanzenstoffe ... allerdings gegeben ... kaum ... Halbkugel ... Darbieten ... Freund der Landschaftmalerei ist ... als ... Saume ... Naturbild ... zu ... Form ... Fortleben drängt ...

der Duft der

~~Saum~~ der Waldes bis in ~~die~~ ferne. Sie stürzt den Bergstrom herab von Klippe zu Klippe und ergießt das tiefe Blau des tropischen Himmels über die Gipfel der Palmen ~~und der Baumar~~ tigen ~~Farrnkräuter~~, wie über die wogende, ~~in fernem Duft~~ den Horizont begrenzende Grasflur. ~~Diese~~ Der ~~Vielfältigkeit der Mittel~~, die großartigsten Erscheinungen von Meer und Land zu erzeugen, anzuregen ~~anzusprechen~~, ist unseren Pflanzengärten versagt; aber wo ~~bei ihnen~~ der Total-Eindruck der landschaftlichen geringer ist, tritt ~~dagegen~~ im sinnlichen unmittelbaren Eindruck der Einzelnen die Macht der Wirklichkeit in ihre vollen Rechte ein. Wenn man in dem Palmenhause von Loddiges ~~~~ ~~weite Halle, die von allen Seiten mit Glas umgeben und durch dünne eiserne Reifen gestützt ist~~ oder in dem der Pfaueninsel bei Potsdam, einem Denkmal des Naturgefühls unseres edlen Monarchen, von einer Altane bei heller Mittags-Sonne auf die Fülle schilf- und baumartiger Palmen herabblickt, so ist man auf Augenblicke über die Oertlichkeit vollkommen getäuscht.

Zauber der Darstellung und Färbung ... des Gewölbes des Himmels ... wird er in ihr gebildet ... Landschaftmalerei ... Macht ... Chor ... vergleichen ... Die Vervielfältigung der Mittel, welche der Malerei zu Gebote stehen ...

III. Cultur von Tropengewächsen — Contrastirende Zusammenstellung der Pflanzengestalten — Eindruck des physiognomischen Characters der Vegetation soweit dieser Eindruck hervorbringen können [illegible]

Der Vorzug der Landschaftmalerei ist trotz der Vervielfältigung durch Kupferstiche und Lithographie [illegible] welche ihrer bunten Gemälde doch ungleich anregender als der Eindruck welcher [illegible] den beschränkten und minder unmittelbaren Anblick exotischer Pflanzengruppen in der Gewächshäusern und freien Anlagen auf [illegible] habe mir schon früher Natur Sicherheit empfänglichen Gemüthes zu machen zu Berlin gemacht erwählt, wie der Anblick eines colossalen Drachenbaums und einer Fächerpalme in einem alten Thurme des botanischen Gartens zu Berlin [illegible] der ersten Keim zu mich gelegt hat, Wer mit Einfluss der Sehnsucht nach [illegible] Abschnitte der Pflanzengruppen des anschaulicher Dem Eindruck der Pflanzengestaltung von unterscheidet Pflanzengruppen einander gedrängten Gruppen Corypha-Palmen und Mimosaceen

+ den unterscheide in der Studium der [illegible] und Masse sich auszeichnen, Moosbedeckten Stämme und botanischen Größe und Heliconien, durch Farrengesträuche und Fülle einzeln der Gärten von Blüten. Stämme hervorgehoben welche der Vegetation [illegible] die Formen der Dracaenen [illegible] Üppigere Entwicklung und Schönheit der Amazonenflusses aus denen Orchideen [illegible] Orinoco, welche [illegible] in denen der Strom des Lebens reicher blätterreichen niedern [illegible] und leicht [illegible] erfallen [illegible] Ecken zusammenstellung großer Carolinen [illegible] der Eindrücke der Länder Gewächse [illegible] malerischer Pflanzenlage Schwäche nach [illegible] Länder Laine Tropen [illegible] reicheres, vollständigeres wer [illegible] schwächere [illegible] Pflanzenstoffe [illegible] Gruppen cultivirter Masse und [illegible] Gemüth mit Sehr [illegible] unserer Gewächshäuser [illegible] gegeben [illegible] Zauberei über Masse das [illegible] Herrlichkeit gährende Pflanzenstoffe Darbieten allerdings Zauberische [illegible] der folgt sie den Saum

Flüsse über der halbbelebten Abglanz ist [illegible] als [illegible] gebildet Raume, Doch fremden der Landschaftmalerei weiter [illegible]

+ Der Natur bild zu [illegible] Sie [illegible] wissenschaftlich [illegible] und Form. [illegible] verdrängt

Stellt mit [illegible]

Familienweise in [illegible]

dieselbe Macht ähnliche Eindrücke erzeugen

Betrachtung vorzugsweise [illegible]

oder die von Martius und Poeppig [illegible] naturwahr [illegible] Waldufer des

eigene Jugend [illegible] Erfahrung [illegible] dich habe

[illegible] Erinnerung zu diesem [illegible] erster Anlass zu einer ganze lebens [illegible] dal wird oft [illegible]

Saum des Waldes bis in der Duft der Ferne. Sie stürzt den Strom Bergstrom herab von Klippe zu Klippe und ergießt das tiefe Blau des tropischen Himmels über Palmen und der Baumar

II, 49

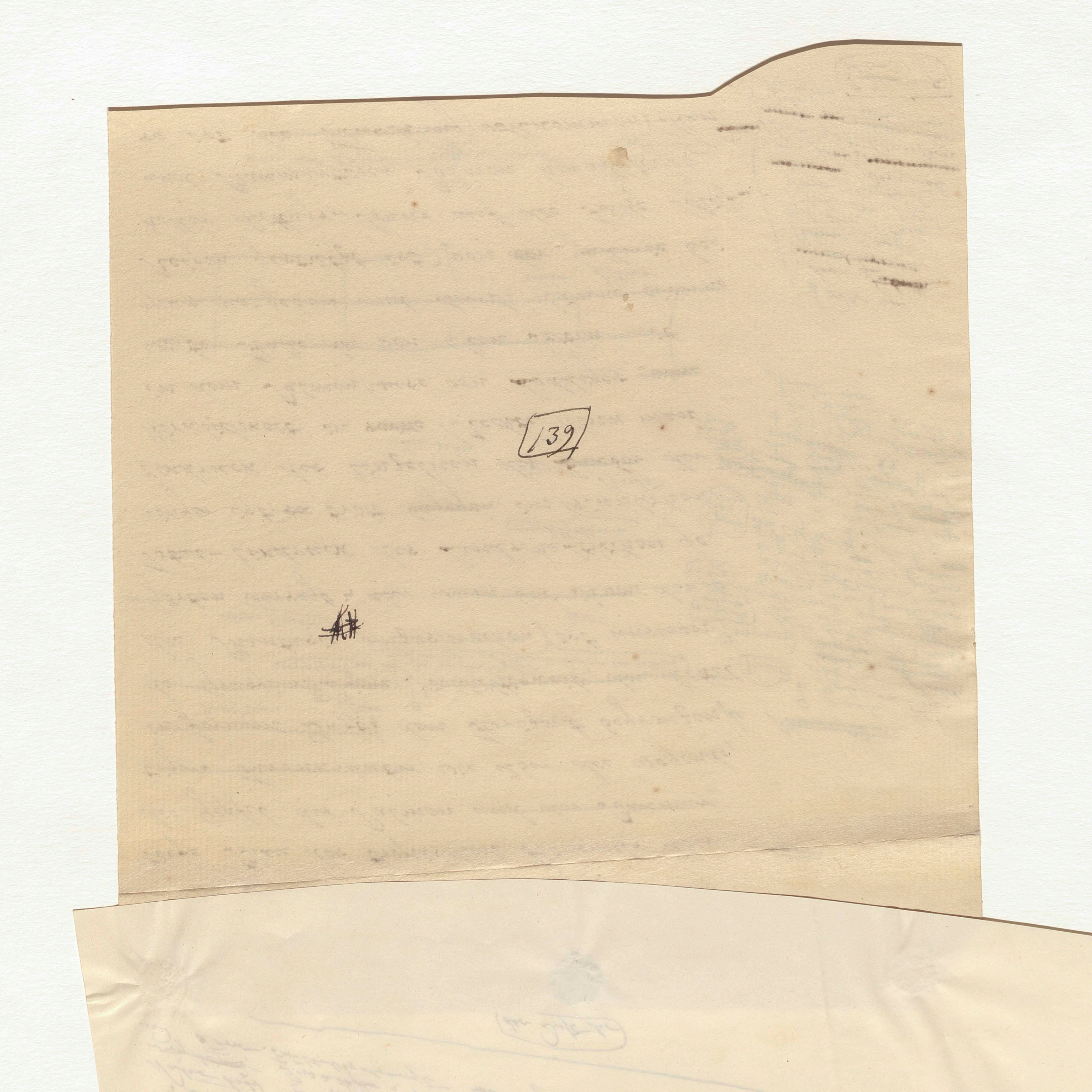
139.

Naturbild … [illegible] … Form. Fortlaufend drängt

81

~~Saum~~ des Waldes bis in ~~die duftende~~ der Duft der Ferne. Sie stürzt den ~~schäumenden~~ ~~Strom~~ ~~von~~ Bergstrom herab von Klippe zu Klippe ~~herab~~ und ergießt das tiefe Blau des tropischen Himmels über die Gipfel der Palmen ~~und der Baumartigen Farrnkräuter~~, wie über die wogende, ~~in fernem Duft~~ den Horizont begrenzende ~~Masse~~ ~~de~~ ~~Grasflur~~ Grasflur. Der ~~Vollständigkeit der Mittel~~ die großartigsten Erscheinungen von Meer u. Land zu eng vereinten anzuregen, die Phantasie ~~anzusprechen~~ ist unseren Pflanzungen und Gärten freilich versagt; aber ~~wenn bei ihnen~~ wo der Total-Eindruck des landschaftlichen geringer ist, ~~so~~ tritt ~~dagegen~~ im unmittelbaren sinnlichen Eindruck des Einzelnen die ~~Zauber~~ Macht der Wirklichkeit in ~~seine~~ ihre vollen Rechte ein. Wenn man in dem Palmenhause von Loddiges ~~eine weite Halle, die von allen Seiten mit Glas umgeben und durch dünne eiserne Reifen gestützt ist,~~ oder in dem Palmenhause auf der Pfaueninsel bei Potsdam von ~~der~~ einem Altane ~~Gallerie~~ bei heller Mittags-Sonne auf die Fülle schilf- und baumartiger Palmen herabblickt, so ist man auf Augenblicke über die Oertlichkeit ~~die Täuschung~~ getäuscht vollkommen. Man

[Margin notes: leicht … über alle irdische Gegenstände … lyrischen … Zauber der Naturschilderung … Färbung welche … [illegible] … Landschaftmalerei … ihr eigenthümliche Macht … + Die Vervielfältigung der Mittel … [illegible] … Naturgefühl unseres … [illegible]]


139

glaubt unter dem Tropen^himmel^ selbst, von dem Gipfel eines Hügels herab, ein kleines Palmen-Gebüsch zu ~~sehen~~ erblicken. Man entbehrt freilich den Anblick der tiefen Himmelsbläue, den ~~Zauber~~ Eindruck einer grösseren Intensität des Lichts. Dennoch ist ~~das Geschäft der Phantasie hier leichter~~ die Einbildungskraft hier noch thätiger, die Illusion noch grösser, als bei dem vollkommensten Gemälde. Man knüpft an jede Pflanzenform die Wunder einer fernen Welt; man vernimmt das Rauschen ~~man sieht die wechselnde Erleuchtung~~ der fächerartigen Blätter, man sieht ihre wechselnde Erleuchtung, wenn, von kleinen Luft-Strömen sanft bewegt, die Palmengipfel sich wogend einander berühren. ~~Ein solcher~~ So gross ist der Reiz, den die Wirklichkeit ~~[illegible]~~ gewähren kann, wenn auch die Erinnerung an die künstliche Treibhaus-Pflege etwas störend einwirkt. Vollkommeneres [illegible]

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ vollgewachsene [illegible] der Cordilleren und oft haben die getrockneten Pflanzen eines Herbariums, wenn sie auf den Cordilleren von Südamerika oder in den Ebenen Indiens gesammelt wurden, ~~[illegible]~~ mehr Werth, als der Anblick derselben Pflanzenart wenn sie einem europäischen Gewächshause entnommen ist. Die Cultur verwischt ~~[illegible]~~ etwas von dem ursprünglichen Naturcharacter; sie [illegible] der Theile; Fort und Ort ~~[illegible]~~ Organisation der freien Entwickelung, und ihre [illegible] der Natur Studiums,

+ Die physiognomische Gestaltung der Gewächse [illegible] nicht bloss ein Gegenstand [illegible] welche man Zusammenstellung ist aber nicht ~~[illegible]~~ zu derselben) die [illegible] grosse Wichtigkeit, Gartenkunst ein Gartenland ein Anregungsmittel ~~[illegible]~~ zur Pflanzenphysiognomik [illegible] ist auch der Kunst der Versuchung in dieser freilich mit [illegible] der Landschaftsmalerei, [illegible] entgiebt [illegible] der [illegible] und [illegible] in dem ~~[illegible]~~ asiatischer für die Landschaft zu ~~[illegible]~~ [illegible] Feld über zu [illegible] wir bereits in den Aeusserungen ~~[illegible]~~ Gartenkunst darbieten. schon ~~[illegible]~~ nahe gelegene [illegible] dass wie ~~[illegible]~~ Abschilderungen der [illegible] Bagistanos ~~[illegible]~~ Abhandlung Gelegenheit [illegible] die [illegible] frühesten Berges [illegible] Naturgefühls bei der [illegible] mittlerer Berges [illegible] geraden Wege ~~[illegible]~~ Vätern zu preisen, so auch [illegible] im Fuss des Diodor [illegible] dem Auge Garten ~~[illegible]~~ hatte er [illegible] Alexander [illegible] Könige [illegible] ~~[illegible]~~ Garten anlegen [illegible] Huf [illegible] beschreibt dem [illegible] Die persischen ~~[illegible]~~ Gärten [illegible] zu entfernen. Die Parkanlagen [illegible] wo mit Cypressen [illegible] nach der [illegible] Fürstentümer [illegible] Cypressen gezogen [illegible] Suchtasp [illegible] Die ältesten [illegible] vielleicht auf der Mythe [illegible] ~~[illegible]~~ Beispiele [illegible] der grössten [illegible] Schatten [illegible] heiligen [illegible] Preis [illegible] eine solche [illegible] ursprünglicher der Natur bei den Hellenen eben Völkern

(Margin notes:) zu bringen — dort aus ~~[illegible]~~ — Zobelin [illegible] — Lenk — Ideell [illegible] der Cypresse — schon [illegible]

glaubt unter den Tropen [gleichsam] selbst, von dem Gipfel eines Hügels herab, ein kleines Palmen-Gebüsch zu [erblicken] ~~sehen~~. Man entbehrt freilich den Anblick der tiefen Himmelsbläue, den ~~Zauber~~ [Eindruck] einer grösseren Intensität des Lichts. Dennoch ist ~~der Genuss der Phantasie hier leichter~~ [Die Einbildungskraft hier noch thätiger, die Illusion grösser], als bei dem vollkommensten Gemälde. Man vernimmt das Rauschen, ~~man sieht die wechselnde Erleuchtung~~ der fächerartigen Blätter, wenn, von [kleinen] Luft-Strömen sanft bewegt, die Palmengipfel ~~sich~~ sich wogend [einander] berühren. ~~Ein solcher~~ [So gross ist der] Reiz [den] die Wirklichkeit ~~Kunst er sei mir er~~ [gewähren kann; wenn auch die Erinnerung an die künstliche Treibhaus-Pflege etwas Störend einwirkt; Vollkommenes ...]

[Margin: Ergötzt an jede Pflanze erinnernd das Wunder einer fernen Welt]

[Margin: (man sieht ihre wechselnde Erleuchtung)]

[Margin: Ob Gedeihen und Freiheit [illegible] der Natur [illegible]]

~~[illegible]~~ [illegible] Botaniker [illegible] Cordilleren [illegible] getrocknete Pflanzen eines Herbariums, wenn sie auf der Cordilleren [illegible] gesammelt wurden; [illegible] Südamerika oder in den Ebenen Indiens [illegible] Europa [illegible] mehr Werth, als der Anblick derselben Pflanzenart, wenn sie einem Gewächshause entnommen ist. Die Cultur verwischt [illegible] ursprünglichen Naturcharakter; [illegible] der Theile etwas in der [illegible] Organisation der freien [illegible] und [illegible] Studiums Gegenstand des Natur[illegible] ~~[illegible]~~ (Treibhäuser) [illegible] fort und [illegible]

Die physiognomische Gestaltung der Gewächse, welche [illegible] Gegenstand [illegible] Wichtigkeit ist aber nicht bloss ein [illegible] Zusammenstellung [illegible] zu denselben, die [illegible] grosser Gartenland ein Anregungsmittel [illegible] sofern; ist auch der Kunst [illegible] dieses freilich [illegible] Pflanzenphysiognomie [illegible] Gärtnerei [illegible] der Vergnügung [illegible] [illegible] der Landschaft [illegible] Schatten [illegible] für [illegible] zu [illegible] Feld [illegible] über [illegible] wir bereits [illegible] Äusserungen [illegible] Ost- und West-[illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ darbieten. [illegible] nahe gelegene [illegible] Erinnerung [illegible] dass [illegible] [illegible] Abhandlung [illegible] bei der [illegible] frühesten [illegible] Berges [illegible] Bagistanos [illegible] Naturgefühls [illegible] so auch [illegible] mittleren Fuss des [illegible] geraden Wege [illegible] dem Auge Völkern zu preisen [illegible] hatte an [illegible] welche Diodor [illegible] Könige [illegible] [illegible] Gestalt [illegible] ~~[illegible]~~ Gärten anlegen [illegible] Alexander [illegible] [illegible] beschreibt [illegible] ~~[illegible]~~ Erscheinung der heiligen Baumform (ἄλσος [illegible]) 39 Man kennt [illegible] Paradiese [illegible] entfernen. Die persischen [illegible] nach der [illegible] um die Paradiese Länder [illegible] Xerxes [illegible] [illegible] waren mit Cypressen [illegible] [illegible] welche [illegible] Die asiatischen [illegible] Freude [illegible] hatte [illegible] Feuertempel [illegible] Zoroaster [illegible] worden. Herodot die [illegible] Lydien [illegible] und [illegible] [illegible] Feuer [illegible] Mythe 29 [illegible] der grossen Platane [illegible] Dienste der [illegible] [illegible] vielleicht auf die [illegible] Schattens [illegible] Quellen zusammen [illegible] der ursprünglichen Natur [illegible] gehören [illegible] heiligen [illegible] bei den Hellenischen Völkern

N°31

[Margin: zu bringen]

[Margin: Oft aus [illegible]]

[Margin: Zobelis [illegible]]

[Margin: [illegible] der Ur[illegible] der Cypresse]

Der Baumdienst steigt bei den ~~[illegible]~~ Iraniern bis ~~zu~~ [der] Vorschriften des Hom hinauf.

die er mit goldenem Schmuck behängte und der er einen Wächter gab. Die uralte Verehrung der Bäume. ~~[illegible] ursprünglichen Natur~~

glaubt unter den Tropen[gleichsam] selbst, von dem Gipfel eines Hügels herab, ein kleines Palmen-Gebüsch zu ~~sehen~~ [erblicken]. Man entbehrt freilich den Anblick der tiefen Himmelsbläue, den ~~Zauber~~ [Eindruck] einer grösseren Intensität des Lichts. Dennoch ist ~~der Geschäft der Phantasie hier leichter~~ [die Einbildungskraft hier noch thätiger, die Illusion grösser], als bei dem vollkommensten Gemälde. Man [knüpft an jede Pflanzenform die Wunder einer fernen Welt; man] vernimmt das Rauschen ~~man sieht die wechselnde Erleuchtung~~ der fächerartigen Blätter, [man sieht ihre ~~veränderte~~ wechselnde Erleuchtung,] wenn, von kleinen Luft-Strömen sanft bewegt, die Palmengipfel sich wogend [einander] berühren. ~~Ein solcher~~ [So gross ist der] Reiz ~~den~~ [den] ~~die~~ Wirklichkeit ~~Frand er sei mir er~~ [~~gewährt~~ gewähren kann, wenn auch die Erinnerung an die künstliche Treibhaus-Pflege etwas störend einwirkt; Vollkommneres Ge-]

[Gedeihen und Freiheit sind unzertrennlich in der Natur und für den Reisenden ...]

~~lebt nur auf der engen Scholle gesammelte Pflanzung ungestaltet~~ ~~macht~~ ... selbst reichere Sammlungen der ~~Cordilleren~~ ... Herbariums, wenn sie auf der Cordilleren gesammelt wurden; und oft ... Pflanzen ... der Ebenen ... Europa's ...

83 140

82 ~~145.~~

glaubt unter dem Tropen(gluthe) selbst, von dem Gipfel eines Hügels herab, ein kleines Palmen-Gebüsch zu erblicken. Man entbehrt freilich den Anblick der tiefen Himmelsbläue, den Eindruck einer grösseren Intensität des Lichts. Dennoch ist die Einbildungskraft hier noch thätiger, die Illusion noch grösser, als bei dem vollkommensten Gemälde. Man vernimmt das Rauschen der fächerartigen Blätter, wenn, von kleinen Luft-Strömen sanft bewegt, die Palmengipfel sich wogend einander berühren. So gross ist der Reiz den die Wirklichkeit gewähren kann, wenn auch die Erinnerung an die künstliche Treibhaus-Pflege etwas Störend einwirkt; Vollkommenes [illegible]

(Margin: [illegible] an jede Pflanzenform die Wunder einer fernen Welt [illegible])

(Margin: man sieht ihre wechselnde Erleuchtung)

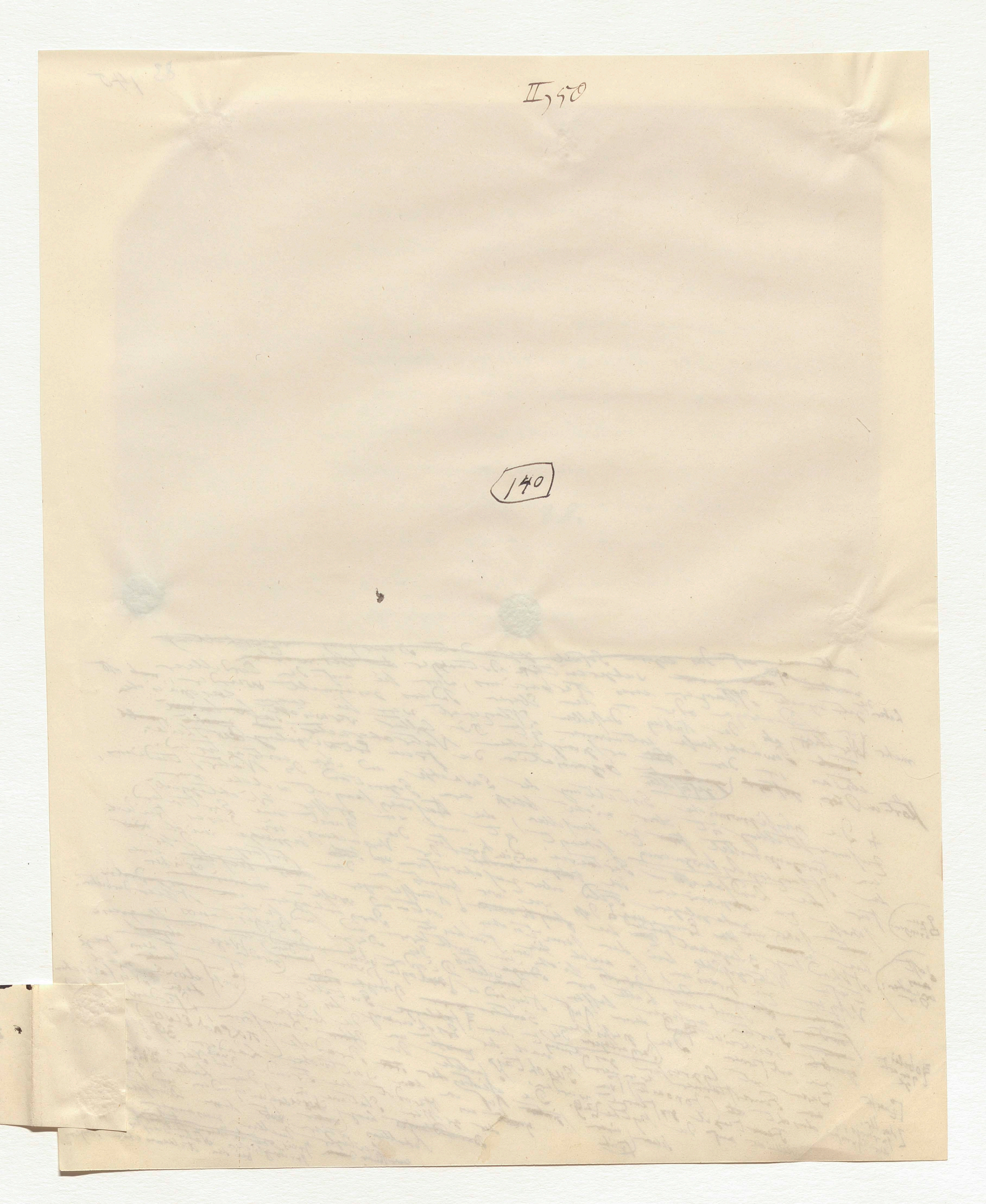
[illegible] aufgetrocknete Pflanzen eines Herbariums, wenn sie auf den Cordilleren [illegible] oder in den Ebenen Indiens gesammelt wurden, [illegible] Südamerika [illegible] mehr Werth, als der Anblick derselben Pflanzenart wenn sie [illegible] Gewächshause entnommen ist. Die Cultur verwischt [illegible] etwas von dem ursprünglichen Naturcharacter [illegible] Organisation der freien Entwickelung der Theile [illegible] gefesselt.

Die physiognomische Gestaltung der Gewächse und ihre contrastirende Zusammenstellung ist aber nicht blos ein Gegenstand des Naturstudiums, welche man [illegible] Anregungsmittel zu derselben; die Aufzählung [illegible] der Pflanzenphysiognomie [illegible] gehört auch zur grossen Kunst eine Gartenlandschaft zu componiren. Ich [illegible] Feld über [illegible] wie wir bereits in den [illegible] Äusserungen [illegible] dass [illegible] Naturgefühls bei der fernen Unterscheidung [illegible] Völker zu preisen, so auch [illegible] Gärten anlegen [illegible] beschreibt [illegible] Die persischen Paradiese [illegible] Baumform [illegible] Sychtäsp [illegible] Zoroaster [illegible] Herodot [illegible] Platane in Lydien [illegible]

(Margin: so zu bringen)

(Margin: [illegible])

(Margin: ΠΑΡΑΔΕΙΣΟΣ 39 ... No 31)



II,550

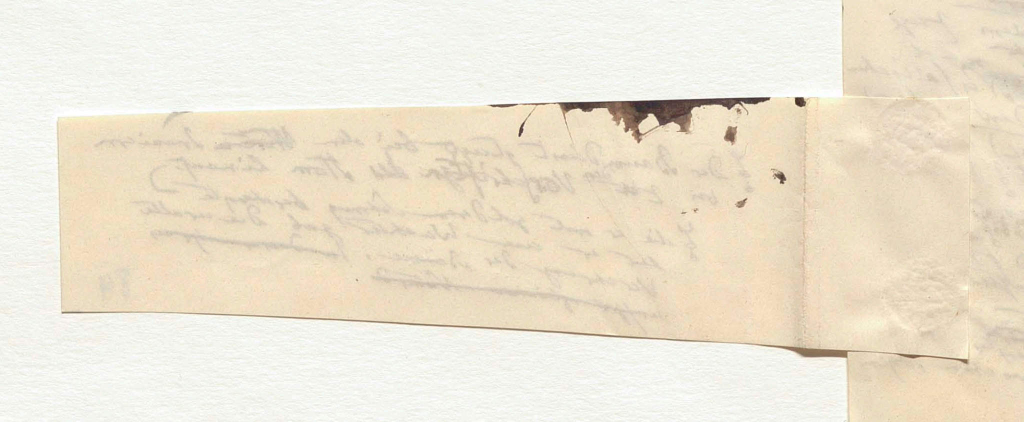
140

...age
a d
falscher
wider)
...alter
...nennt
№ 31
~~Die~~
...achter
der
~~...~~ la
des ur=
~~gehören~~
Völkern

Der Baumdienst steigt bei der ~~[illegible]~~ Iraniern
bei ~~zur~~ der Vorschriften ~~des~~ Strom hinauf.

die er mit goldenem Schmuck beschenkte und
der er einen Wächter gab Die uralte
Verehrung der Bäume. ~~In dieser [illegible]~~
~~[illegible] Natur~~

84



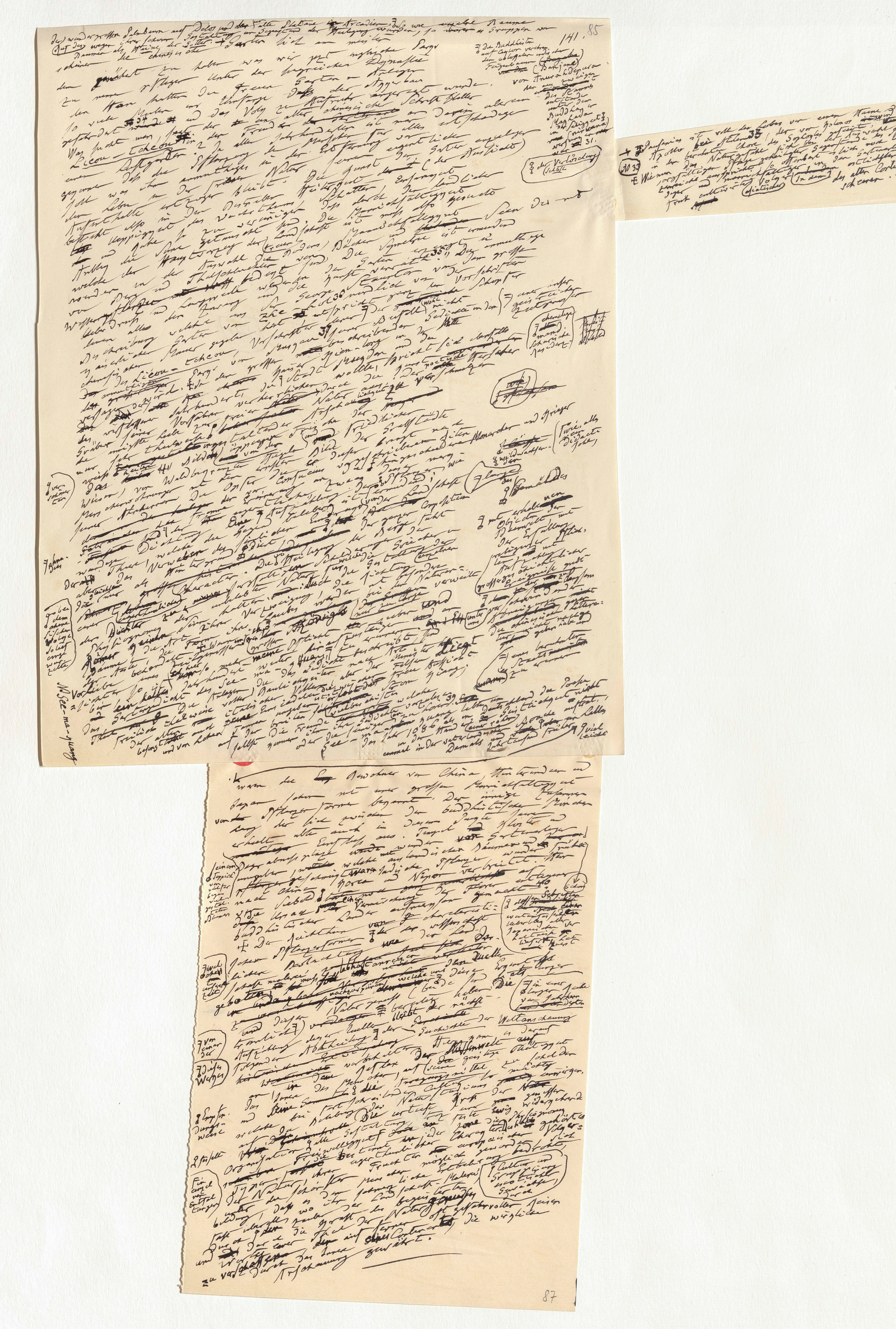
141, 85

der wundergrossen Palmbaum auf Delos und der alte Platane in Arcadien.*) So wie einzelne Bäume
Auf den wegen ihrer schönen Gestaltung zum Gegenstand der Verehrung wurden, so waren es Gruppen von
Bäumen als Haine der Götter. + Gärten sich am meisten
scheinen die chinesischen
dem genähert zu haben was wir jetzt englische Parks
zu nennen pflegen. Unter der siegreichen Dynastie
der Han hatten die freien Gartenanlagen
so viele Meilen im Umfange daß der Ackerbau
gefährdet wurde und das Volk zum Aufruhr angereizt wurde.
Was sucht man, sagt der alte chinesische Schriftsteller
Lieou-tscheou, in der Freude an einem Lustgarten? In allen Jahrhunderten ist man darüber
einig gewesen, daß die Pflanzung den Menschen für alles entschädigen
soll was ihn anmuthiges in der Entfernung von der freien Natur
dem Leben in der freien Natur [...] eigentlichen
Aufenthalte entzogen bleibt.
besteht also in der Darstellung des Verlorenen
[...] und Ruhe [...] zu erzeugen
Aufbau die Sinne getäuscht und
welche der Hauptvorzug der Landschaft
wieder in der Auswahl der Bodens
von Berg und Thalschluchten bedeckt
Wasserflächen und
Ueber dieß und der
einem alles welche
Beschreibung Gar[ten]
Kaiserlichen Haus
chinesischen
Des Lieou-
der anmuthigen
versagen der wird.
des verstorbenen Jahr
Gräber seiner Vor[fahren]
die umzäunte habe
nur sehr theilweise
weiß [...] ... Se
Das
Wiesen, von Waldb[äumen]
Mit ebenso strenger
jenes Strebens
den Gott und der
wandern. Dichter welche
Der Thee, Verwalter
abweichen das
dem uns als grossen Mann
einen eigenthümlichen
der Dichter
Physiognomie einer
Römer Bäume, die Art
der Arten
Vorliebe behandelt
zu schildern so
bis lein halten Jahr
das Gartengedicht
Thal wa[...]
Freilich thal war
Der alten
besingt
und von Le[...]

Der Garten ist [...] 33.) Der anmuthige
[...] vor dem grossen
von der Schrift[steller]

(margin notes, right:)
*) Die Buddhisten auf Ceylon verehren den colossalen indischen Feigenbaum (Bagata) (Banjane) von Anurahdepura. der aus einem Zweige des Baumes entstanden unter dem Buddha in Maghada [...] Schigget [...] (Nirwana) [...]

(margin notes, left:)
von schönen [...]
Jahre [...]
bei dem chinesischen Wohge[...] so leicht [...] zelte
Ssee-ma-kuang



der wunderbare Palmbaum auf Delos und die alte Platane in Arcadien

Lieou-tcheou

Luftgarten

Bewohner von China

Japan ... mit einer grossen Mannichfaltigkeit ... Pflanzenformen begabt. Der innige Zusammenhang der sich zwischen der buddhistischen ...

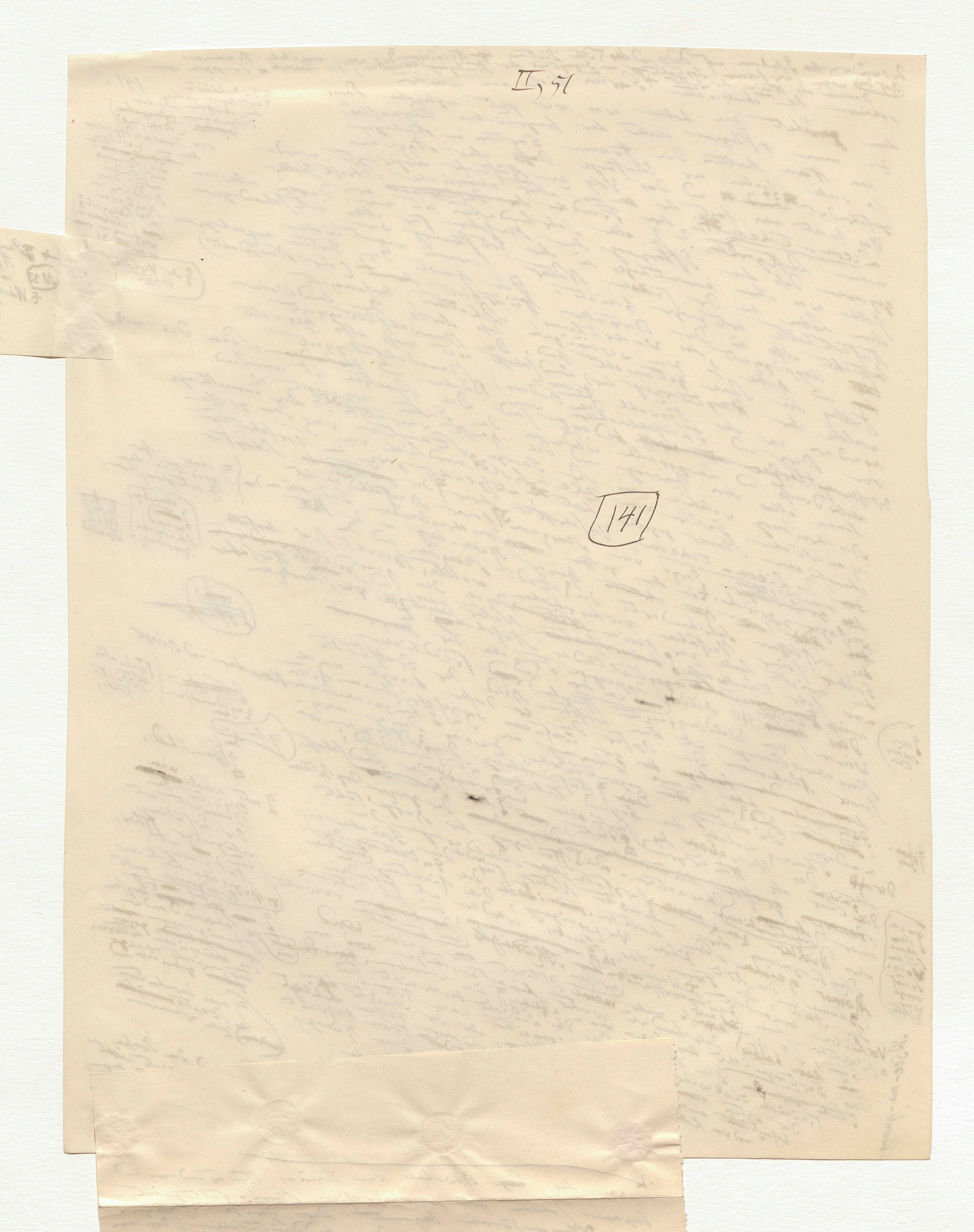
Weltanschauung

der wundergrosse Palmbaum auf Delos und die alte Platane in Arcadien. So wie einzelne Bäume
auf der wegen ihrer schönen Gestaltung ein Gegenstand der Heiligung wurden, so waren es Gruppen von
Bäumen als Haine der Götter. + Gärten
scheinen die chinesischen sich am meisten

dem genähert zu haben was wir jetzt englische Parks
zu nennen pflegen. Unter der siegreichen Dynastie
der Han hatten die [illegible] Gärten u. Anlagen
so viele Meilen im Umfange dass der Ackerbau
gefährdet wurde 34 und das Volk zu Aufruhr angeregt wurde.
Was sucht man, sagt der ein alter chinesischer Schriftsteller
Lieou-tcheou [illegible] in der Freude [illegible] in dem Vergnügen eines
Lustgartens? In allen Jahrhunderten ist man darin übereingekommen
dass die Pflanzung den Menschen für alles entschädigen
soll was ihn entfernt von dem Leben in der ... Natur seinem eigentlichen ... (der Aussicht)
... Aufenthalte ... Die Kunst des Gärtners ... anzulegen
besteht also in Heiterkeit, Schatten, Einsamkeit der ländlichen
Üppigkeit des Wachsthums, Schatten ... dass durch die Mannigfaltigkeit gesucht
und Ruhe so zu vereinigen ... Die Mannigfaltigkeit ... Seen die mit
Anblick die Sinne getäuscht sind. ... Landschaft ist muss also gesucht
welche der Hauptvorzug der freien Landschaft ... Bächen und [illegible] ist ermüdend
werden in der Auswahl des Bodens, Die Symmetrie ... 35." Der ermüdende
von Berg und Thal, ... bedeckt sind. Der Garten erzeugt ... Der grosse
Wasserpflanzen ... Langeweile werden ... Staunton von dem [illegible] vorgeschriebenen
leben alles der Zwang ... Sir George ... Zhe-hol 36 nördlich von der Vorschriften
Die Beschreibung welche uns ... hat [illegible] entspricht ganz der (wohl nicht)
kaiserlichen Garten von ... Vorschriften dieser Befall Gedichte in dem
chinesischen Lieou-tcheou ... 37 jener beschreibender ... Mitte
Mauer gegeben ... Kien-long in der
... Garten von der grossen Stadt Moukden wollte, spricht sich ebenfalls
vergangener Jahrhunderte ... Natur [illegible] ... Der poetische Verfasser
... verherrlichten ... der Schmelzer
... seiner Vorfahren ... freier ... [illegible]
... liebe zur ... Natur
... Gräber ... Friedlicher Grabstädte
nur sehr [illegible] ... üppigen ... die Kraft nach
weiss ... Bilder ... von der ... Hügel dieser ... Monarchen und Krieger
Das ... Waldbegrenzten ... Ansichten ... vorgeschriebener [illegible]
Wiesen, von ... mit den Opfer ... Confucius ... zwar ... Pflanzen wie
Mess... Ahnherren ... die Frommen ... Zwar ... Erzählung ... Landschaft
... der ... Dichtung ... Gemälde
... welche die Gegend ... Verwalter der ... Berge fehlt
wandern Thiere! ... Gegend ... Dichter ... Schilderungen ... Sie der ... einzelner
... als ... Character ... Die Öffentlichkeit ... Gestaltung der
Der ... zeigt ... Natur ... welche die ... besonders
eine ... eigenthümlichen ... Verzweigung ... die Natur ... verweilt
der Dichter ... Zauber ... nur ... Königliche
Physiognomie der ... vorzüglich ... ihre ... lieber und an
Bäume ... Die Art ... Form ... grosser ... wieder ... Gedicht beschreibt
der Arten ... Jahrhundert ... meine ... Hügel ... liegt
... so ... Jahrhundert ... weiter ... Das Gedicht ... nach ...
Vorliebe ... Garten ... See ... Die ... Felsen ... Aussicht ...
Das Saatgedicht des See-ma-kuang ... Villen ... erfreut dort ... Strom ...
Tschi ... Sie ... Klage ... Dankbarkeit ... welcher
Freilich ... theilweise ... selbst beschriebenen ... vorzulesen 39 ...
Der alten ... Jahre ... die Freunde ... Gedichte ... um
besorgt ... und von Lehen ... Gewissen ... ihm ... See-ma-kuang lebte um ... die Poesie
... selbst ... Das Jahr 1086 als in ... Zeit ... einer ... Sprache auftrat,
... in der Hand ... Damals ... früher ... zu letter
einmal in der vaterländischen ... viel leicht

Marginal notes:
Die Buddhisten auf Ceylon verehren den colossalen indischen Feigenbaum (Banjane) von Anurahdepura der ... Zweigen des ... entstanden ... unter dem Buddha ... in ... Nirwana ... 31.
der Verlöschung (Selbst)
N 33
... einer geistlichen Zeitgenossen
ehemalige ... Mand. schurische Residenz
wo ... gestanden
Wie alle Dichter Jahre
wildwachsen-der
Pflanzen
des Gemäldes
mit erhabenen Objecten der ... verweilt mit der Erfüllung Pflicht, religiöser ... mit ... Stad... grosser ... Ereignisse ... zu ... langsam
der ... geistige Litteratur ... Die ... gegeben habe
eines berühmten Staats... zu werden
unter uns
gewöhnlicher
Jahr ... dies
... bei dem ... Volke ... einzige ... Zeile
N. See-ma-kuang

wann die Bewohner von China, Hinterindien und
Japan schon mit eine grossen Mannigfaltigkeit ...
... Form begannt. Der innige Zusammen...


II, 51
141

+ F Pausanias ist voll des Lobes von einem Haine des 86
Apollo ~~bei~~ Athen 33, der von Kolonos ~~[illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~
in dem berühmten Chore des Sophokles gefeiert; der Auswahl und Pflanzen
№ 33 Naturgefühl sich bei der Gegenstande des Leben
E Wie nun das sorgfältiger Pflege geheiligter Gegenstande ~~[illegible]~~ lich von
~~erreicht~~ ausspricht, so offenbart es sich in den Gartenanlagen
gegen und mannichfaltiger ~~in dem~~ östlichsten Theile
früh cultivirter Völker (In dem) des alten Continents
(asiatischer) schwerer . . .
~~Ath~~

Die Bewohner von China, Hinterindien und Japan waren schon mit einer großen Mannichfaltigkeit von Pflanzenformen bekannt. Der innige Zusammenhang der sich zwischen den buddhistischen Kirchen erhielt, übte auch in diesem Theile Einfluss aus. Tempel und Klöster und Begräbnissplätze wurden mit Gartenanlagen umgeben, welche mit ausländischen Bäumen und Sträuchern geschmückt waren. Indische Pflanzen wurden früh nach China, Korea und Nipon verbreitet. Siebold hat zuerst auf die Ursachen der Vermischung der Floren entlegener buddhistischer Länder aufmerksam gemacht.

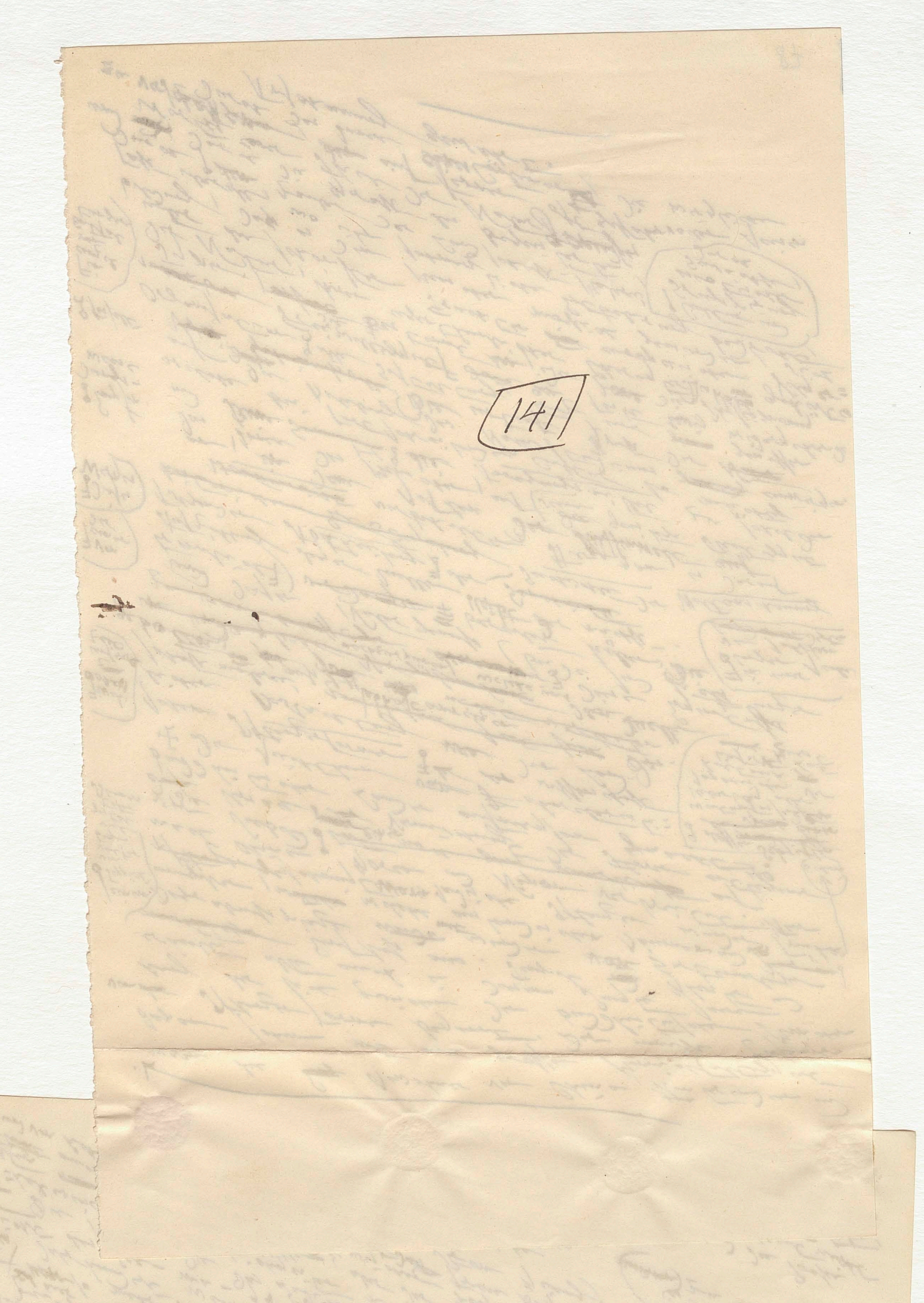
Die reiche Fülle charakteristischer Pflanzenformen, welche die wissenschaftliche Botanik der Neuzeit darbietet, hat der Landschaftmalerei ein weites Feld eröffnet. Die Quellen, aus denen Eigenthümlichkeiten des Naturgenusses sich herleiten, haben wir aufgezählt. Die Betrachtung bleibt der nächsten Geschichte der Weltanschauung vorbehalten.

Aufzählung dieser Quellen der Abtheilung der Geschichte der Weltanschauung vorbehalten. Darauf folgenden der Menschheit, seine geistige Entwicklung und die Kräfte der Natur.

Das innere Wesen des Menschen und die Natur, die Kraft der ewig widerstrebenden Physiognomie gehört zu der Charakteristik der Organisation alle Gestaltung, Freiwilligkeit jeder Charakteristik möglich geworden, der Typen der Natur, ihrer Schönheit, Entstehung, Landschaft-Malerei und der Naturgenuss, die wirkliche Anschauung gewährt.

Randnotizen: einem Teppich von vielfarbigen vielgestalteten Blumen; schon; Zweckmässigkeit unserer Zeit; von einer der; diese Wesen; Empfindungsweise; Einzelner Entfaltungen; in einer langen Reihe von Jahrhunderten; Cultur und Gewächse

87



141

